

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
 Täglich, Donnerstag u. Samstag.
 Abonnementspreis:
 Vierteljährlich bei der Expedition
 90 Pfg., durch die Post bezogen
 1 M., 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Fünzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
 Die einpaltige Zeile oder deren Raum
 innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
 des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
 tag, Mittwoch u. Freitag bis Vo.m.
 10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 133.

Winnenden, Samstag den 12. November

1898.

Winnenden.

Da es immer wieder vorkommt, daß im Vereinigungsfeld und auch sonstwo in die Wege hereingeackert und von den Weegen abgepflügt wird, so wird wiederholt bekannt gemacht, daß das **Ueberackern** über den Stein **strafbar** ist und der Feldschütz strenge Anweisung zur Anzeige der Thäter hat.

Den 5. Nov. 1898.

Stadtschultheißenamt:
 Hiemer.

Winnenden.

Die anstößenden **Güterbesitzer** sind verpflichtet, die **Gräben** auszu**schlagen**. Dies hat binnen 14 Tagen namentlich zu geschehen

- 1) unter den Kirchhöfchern;
- 2) von der Südkäppler zum Bach;
- 3) unter den Langenweiden;
- 4) unter den Rothäckern;
- 5) im neuen See.

Von denjenigen, welche dieser Auflage nicht nachkommen, wird angenommen, daß sie das Ausschlagen durch die Stadt auf ihre Kosten besorgt wissen wollen.

Den 5. Nov. 1898.

Stadtschultheißenamt:
 Hiemer.

Winnenthal,

Kgl. Heil- und Pfl.-Anstalt.

Am Dienstag den 15. ds. Mts.,
 vormittags 9 Uhr

werden

3 gemästete Kühe

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

K. Oekonomieverwaltung:
 Auch.

Winnenden.

Der **Verschönerungsverein** hält am Dienstag den 15. ds. Mts., abends 8 Uhr seine **jährliche Generalversammlung** bei **G. Aufschlag** ab.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechnungsablage, Geschäftsbericht;
- 2) Neuauflösungen für das nächste Jahr;
- 3) Neuwahl des Vorstands, Ausschusses und Kassiers.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. In nächster Woche wird mit dem Einzug der Jahresbeiträge begonnen werden, wobei wir darauf aufmerksam machen, daß die Mitgliedschaft durch Beitragszahlung erworben wird und die Zunahme des Vereins sehr wünschenswert ist.

Den 11. November 1898.

Im Namen des Ausschusses:
 Der Vorstand: **Weysser.**

Goldarbeiter G. Friedrich Ww.

empfiehlt ihr reiches Lager in

Gold- & Silberwaren,

besonders **Trauringe,**

zu den billigsten Preisen.

Brillen, Zwicker, Thermometer

billigst.

Reparaturen

werden pünktlich und billigst besorgt.

Alt Gold und Silber wird angenommen.

Landwirtschaftliche Vereinsache. Am Sonntag den 13. ds. Mts.

nachmittags 2 1/2 Uhr

wird im Falkensaal in **Heilbronn** eine Versammlung von Tabakpflanzern, Fabrikanten und Händlern stattfinden, in welcher über die Mittel zur Hebung des Tabakbaues in Württemberg beraten werden soll.

Tabakbau wird betrieben zur Zeit in 11 Gemeinden des Bezirks. Sofern sich Vereinsmitglieder an der Versammlung in Heilbronn zu beteiligen beabsichtigen, können diese durch das Sekretariat des landwirtschaftlichen Vereins in den Besitz einer Tagesordnung gelangen.

Waiblingen, den 9. Nov. 1898.

Vereinsvorstand:

Oberamtmann Dr. Bertsch.

Winnenden.

Meiner werten seitberigen Kundschaft wie einer sonstigen geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung erlaube mir hiemit anzuzeigen, daß ich meine **Wirtschaft z. Waldhorn** nebst **Bäckerei** an **Hrn. J. Zeiler** käuflich abgetreten habe und der Betrieb auf denselben übergegangen ist. Für das mir seit vielen Jahren in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen höflich dankend, bitte solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtend

Aug. Bahler.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.



Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir meine von **Hrn. Bahler** käuflich erworbene **Wirtschaft z. Waldhorn** nebst **Bäckerei** einem geehrten diesigen und auswärtigen Publikum zu fleißigem Besuche bestens zu empfehlen mit der Versicherung, daß ich mich stets bemüht halten werde, meine werte Kundschaft sowohl in der Wirtschaft mit **guten reellen Getränken und Speisen** als in der Bäckerei mit **schmackhafter frischer Ware** aufs beste zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittend zeichnet

hochachtungsvoll

J. Zeiler z. Waldhorn.

Winnenden.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.



Meiner werten Kundschaft sowie einem sonstigen geehrten Publikum von hier und auswärts erlaube ich mir die Mitteilung zu machen, daß ich mein Geschäft in das von mir käuflich erworbene Haus in der Mühltorstraße (zu vor **Frau Weigle** Witwe gehörig) verlegt habe. Es wird mein Bestreben sein, meine werte Kundschaft wie seither so auch ferner aufs beste und billigste zu befriedigen und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtend

Wilh. Bihlmaier, Schuhmacher.

W i n n e n d e n .
Danksagung.

Einer tit. hiesigen und auswärtigen Einwohnerschaft zur Nachricht, daß die seit fünfzehn Jahren von mir betriebene **Bäckerei und Wirtschaft** auf meinen Nachfolger Herrn **Hermann Sieber** käuflich übergegangen ist. Für das mir seit fünfzehn Jahren geschenkte Zutrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, daselbe auch meinem Nachfolger zu kommen zu lassen.

Achtungsvoll
Georg Hild.

**Wirtschaftseröffnung und
 Geschäftsempfehlung.**

Auf Dsiges bezugnehmend erlaube ich mir, einer sehr geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend ergebenst mitzuteilen, daß ich die hiesiger von Herrn **Hild** betriebene **Bäckerei und Wirtschaft** käuflich erworben habe und wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Besucher mit stets frischen, schwachsaften **Bäckerwaren**, vorzüglichem **Leicht'schen Lagerbier**, hell und dunkel, sowie reinen **alten u. neuen Weinen**, guten **Speisen** aufs pünktlichste und reellste zu bedienen.



Hochachtungsvoll

Hermann Sieber, Bäcker u. Wirt.

W i n n e n d e n .

Mein Lager in
Sohl- & Oberleder

bringe ich in empfehlende Erinnerung.
 Kaufe auch alle Sorten

Häute und Felle,

namentlich auch **Schaf- und Ziegenfelle**, wofür ich die höchsten Tagespreise bezahle.

Hochachtungsvoll

Fried. Müller, Gerber.

O p p e l s b o h m .

Meiner werthen Kundschaft und der sonstigen geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich neben meiner **Bäckerei**

eine Mehlhandlung

errichtet und stets **prima Kunstmehl, Futtermehl** in allen Sorten, **Gries etc.** am Lager habe und zur gefl. Abnahme bei Zusicherung reeller Bedienung bestens empfehle.

Achtungsvoll

Ab. Klein, Bäcker.

Spinnerei u. Weberei Weingarten-Ravensburg

in Weingarten, Station Ravensburg (Württemberg.)

Für dieses, seit 30 Jahren rühmlichst bekannte Etablissement übernehmen wir zum **Spinnen, Zwirnen, Weben und Bleichen**

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn } von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 S.
 per Schneller zu 1000 Meter } " " über Nr. 20 " 9 S.

Zur Auskunft, Erteilung und Vorlegung von Mustern sind jederzeit bereit die Agenten: **C. F. Glock, Winnenden, Fr. Pfander, Waiblingen.**

für Zahnleidende

ist Unterzeichneter jeden **Donnerstag von vormittags 9 Uhr bis abends 6 Uhr** im Hause des Hrn. **Julius Häußler** in Winnenden zu sprechen.

Carl Heeg

in Waiblingen.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISEROEL
 Anerkannt bestes u. sicherstes
 Petroleum

unexplodierbar.

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abel.
 Hauptniederlage bei **A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.**

In Winnenden bei **J. G. Kreh.**

Reparaturen

in

Nähmaschinen, Fahrrädern, Haushaltungs-
Maschinen aller Art

prompt und billig bei

Mechaniker Hahn in Badnang.

Schwaikheim.

Morgen Sonntag

Kirchweih

bei gutem

Bockbraten,

wozu freundlich einladen

Lidle z. Löwen und

Lidle z. Döfzen.

Schwaikheim.

Morgen Sonntag

Kirchweih

bei verschiedenen

Sorten **Kudjen,**

frischen **Stutt-**

garter **Wurstwaren, guten**

alten und neuen **Weinen, sowie**

prima Bockbier,



wozu freundlich einladet

M. Kettemann

zur **Bahnhofrestauration.**

**KNORR'S
 Suppeneinlagen**

zu haben in allen besseren Colonialwarenhandlungen.



Rattentod zur vollständig. Ausrottung
 aller Ratten, giftfrei für
 Menschen und Haustiere, à 50 S u. 1 Mk
 in den **Apotheken in Winnenden.**

Ueber Wirkung des von Ihnen bezogenen **Rattentod** war ich ganz
 erstaunt. Nachdem ich daselbe früh 9 Uhr vorschriftsmäßig behandelt und
 herumgelegt, fand ich nachmittags 2 Uhr schon 18 junge und 6 alte Ratten
 tot vor. Ich kann daher nicht umhin, daselbe angelegentlich zu empfehlen,
 zumal es für Menschen und Haustiere unschädlich ist.

Debmühl, den 25. Mai 1895. **Joseph Gaimertl, Detonom.**

Gemeinde Winnenden.
 Samstag 12. Nov.,
 abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
 bei **Klent z. Lamm.**
 Zahlreiches Erscheinen erwartet
 der Ausschuss.

Schwaikheim.
 Morgen Sonntag
Kirchweibe
 wozu freundlich einladet
Lidle Ww. z. Hirsch.

Schwaikheim.
Hochzeits-
Einladung.
 Statt jeder besonderen Ein-
 ladung erlauben wir uns,
 Freunde und Bekannte auf
 diesem Wege zu unserer am
Montag den 14. Nov.
 im Gasthaus **z. Lamm** hier
 stattfindenden

Hochzeits-Feier
 freundlichst einzuladen.
 Der Bräutigam:
Karl Gottf. Müller,
 Gottl. S., Schwaikheim.
 Die Braut:
Katharine Dais,
 Kottweil.

Obigem sich anschließend
 ladet ebenfalls zu recht zahl-
 reichem Besuch ergebenst ein
Gästlein z. Lamm.

Schmalz-Offert.

Feinstes Schweineschmalz
 garantiert frei von jedem fremden
 Zusatz

von **Armour & Co.,**
 Chicago,

bei 9 Pfd. (Postpaket)	43 Pf.
" 25 Pfund-Rübel	41 "
" 50 " " "	40 "
" 100 Pfd.-Fäßchen	39 "

Feinst Hamburger
Anker-Schmalz

bei 25 Pfund-Rübel	42 Pf.
" 50 " " "	41 "
" 100 Pfd.-Fäßchen	40 "

Feinst Hamburger
Radbruch-Schmalz

bei 9 Pfd. (Postpaket)	47 Pf.
" 25 " " "	45 "
" 50 " " "	44 "
" 100 " " "	43 "

Garantiert reines
Schweineschmalz

in eleganten Blecheimern
 mit Gekel.

Blecheimer mit netto 9 Pfund
 für M. 4, Blecheimer mit
 netto 20 Pfund M. 8,40, gegen
 Einsendung oder Nachnahme
 empfiehlt

H. Köhler,
 Hauptstätterstr. 40, Stuttgart.

J. Eppinger's Fournierhandlung
Stuttgart
 Olgastraße 13 und 18.

Birkmannsweiler.
Kirchweibe.
 Morgen Sonntag ist bei mir anzutreffen:
 verschiedene Sorten Kuchen,
 Hasen-, Bock- und Gans-
 braten, nebst gutem alten
 und neuem Wein,
 wozu freundlich einladet
Silberberger z. Krone.

Birkmannsweiler.
 Morgen Sonntag
Kirchweibe
 anlässlich deren bei mir anzutreffen ist:
 Reh- und Hasenbraten, Gans-
 und Entenviertel, nebst Kuchen,
 guter alter u. neuer Wein,
 wozu freundlich einladet
Haller z. Sonne.

Birkmannsweiler.
 Bei der morgen Sonntag stattfindenden
Kirchweibe
 ist bei mir anzutreffen:
 verschiedene Sorten Kuchen,
Bockbraten,
 sowie reelle
 alte und neue Weine.
 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein
Gottlieb Pfeiffer z. Bären.

Mit raschem und sicherem Erfolg behandelt
Fußgeschwüre jeder Art
 nach erprobter Methode ohne Operation und ohne Berufsstörung
Dr. med. Dorn, Paduanig.

KREUZ-STERNSUPPEN.
 sind so billig, daß der Hausfrau die Herstellung
 einer ebenso guten Suppe auf jede andere Art
 viel teurer zu stehen käme. In ganzen und
 halben Paketen, sowie auch in einzelnen Täßchen
 a 10 S zu haben bei
Carl Seiz, Conditior.

Winnenden.
Wohnung gesucht.
 Für eine aus 2 Personen bestehenden
 Familie wird eine kleine Wohnung samt
 Zubehör und Wasserleitung gesucht.
 Zu erfragen bei der Redaktion.

Winnenden.
Einen Kochofen
 mit 2 Häfen, innen heizbar, hat zu
 verkaufen
Amtsdienier Aldermann.

Winnenden.
 Eine kleine
Wohnung
 für eine Person wird sogleich oder später
 gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
 Jüngere und ältere
Mädchen
 finden stets gute Stellen durch
G. Dietzsch-Welthäuser.

Die Allerbesten
 Brustbonbons sind und bleiben
 entschieden
Carl Hill's allein echte
Spitzwegerich-
Brustbonbons
 in Paketen à 10, 20, und 40 S,
Carl Hill's Brustsaft in Flaschen
 à 50 und 100 S. Beste Haus-
 mittel bei jedem Husten, Heiserkeit,
 Catarrh u. s. w. Nur echt zu
 haben, bei Conditior **Sommer** und
 Conditior **Bolz**, Winnenden.

Waiblingen.
 Ein ordentliches
Dienstmädchen
 im Alter von 16-18 Jahren, das
 schon gebient hat, findet sofort oder
 bis Martini eine gute Stelle. Zu
 erfragen bei
 Frau Buchbinder **Hef.**

28 goldene und silberne Me-
 dailen und Diplome.
Schweizerische
Spielwerke
 anerkannt die vollkommensten
 der Welt.
Spieldosen
 Automaten, Necessaires, Schweizer-
 häuser, Cigarrenländer, Albums,
 Schreibzeuge, Handschuhkasten, Brief-
 beschwerer, Cigarrenetuis, Arbeits-
 tischen, Spazierstöcke, Flaschen,
 Biergläser, Desserteller, Stühle,
 u. s. w.
 Alles mit Musik. Stets das
 Neueste und Vorzüglichste, be-
 sonders geeignet für Weihnachts-
 geschenke empfiehlt die Fabrik
J. H. Heller in Bern
 Schweiz.)
 Nur direkter Bezug garantiert
 für Richtigkeit; illustrierte Preislisten
 franko.
 Bedeutende Preisermäßigung.

Die Feinen-Spinnerei & Weberei
Bäumenheim (Bayern)
 Post- und Bahnstation,
 das größte Etablissement der
 Leinenbranche in Süddeutschland
 empfiehlt sich zum Verspinnen
 und Verweben von Flach-,
 Hanf und Berg gegen Lohn.
 Spinnlohn 10 S pro
 Schneller zu 1000 m. Weblohn-
 listen liegen bei den Agenten auf.
 Rohmaterial übernimmt und
 jede Auskunft erteilt der Ver-
 treter Herr **Gust. Ger-**
hardt, Winnenden.
 Rücklieferung der Garne erfolgt in
 3-4, der Gewebe (außer den ge-
 bleichten) in 4-6 Wochen.

Kein Hustenmittel übertrifft
Kaisers
Brust-Caramellen.
 2360 notariell beglaubigte
 Zeugnisse beweisen
 den sicheren Erfolg bei Hu-
 sten, Heiserkeit, Catarrh,
 und Verschleimung. Preis
 per Paket 25 S bei R. Hahn,
 Kfm., Winnenden u. A. Fr.
Eckstein, Schwaikheim.

Griechische Weine,
 bewährte, unübertroffene
 Qualitäten,
 das Beste für Kranke und
 Reconvalescenten,
 anerkannte Preiswürdig-
 keit,
 eingeführt von dem
 deutschen Spezial-Ein-
 fuhrhaus
 für die edlen Weine
 Griechenland's
Friedr. Carl Ott,
Würzburg.
 Niederlage in Winnenden
 bei **Ernst Sommer,**
 Conditior.

Weiler z. Stein.
 Weißer und schwarzer
Kalk
 auch **Dungkalk**
 ist fortwährend zu haben bei
Ziegler Weber.

Winnenden.
Garten

mit neuem Drahtzaun und Laube ganz oder geteilt zu verpachten, sowie ein schönes, fast neues

Linoleum

für größeren Zimmerboden zu verkaufen bei **L. König**, Leutenbacherstr.

Winnenden.

Von Restaurateur Sommer bis zum Bahnhof ging eine

Uhrkette

verloren. Um Abgabe derselben bei Obigem wird gebeten.

Trachtbriefe

zu haben bei **E. Huf**, Buchdr.

Deutscher Cognac
Aerztlich empfohlen.
1/2 Fl. M. 2.— 2 1/2 — 3.— 20.
Zu haben bei **E. Huf**,
Cond. in Winnenden.

Sie irren
wenn Sie glauben, es sei egal, ob die Schuhe geschmiert werden oder nicht.
Probieren Sie es und schmieren Sie Ihre Schuhe wenigstens nur alle 8 Tage einmal mit **Krebsfett** und Sie werden finden, daß das Leder weicher und dauerhafter wird. Dosen à 10, 20 u. 40 Pfg. sind zu haben:
Winnenden: A. Brandner.
" C. F. Binz.
" U. Dorn.
" G. Gerhardt.

Es wird ein ordentliches **Mädchen**, welches auch melken kann, aus Land gesucht. Anfangslohn 180 M nebst Trinkgelber.
Näheres bei der Redaktion.

Winnenden.
Patent-Stempel-Farbkissen
und
ölfreie Brillant-Stempel-Farbe
empfiehlt
E. Huss, Buchdr.

Makulaturpapier
zu haben bei **E. Huf**, Buchdr.

Württembergischer Landtag.

C. L. Stuttgart, 9. Nov. (243. Sitzung.)
Um Ministertisch Staatsminister des Innern von Bischof, Ministerialdirektor Magenot. Präsident Payer eröffnet die Sitzung 10 Uhr 20 Min. Nachdem der Berichterstatter Hausmann-Balingen die Legitimation des neu gewählten Domkapitular als in Ordnung erklärt, wird Domkapitular Stiegele ins Haus aufgenommen und vereidigt. Es folgt die Beratung des Entwurfs einer Aenderung der Uebereinkunft zwischen dem R. Württ. Ministerium des Innern und der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft, betreffend die Regelung der Hagelversicherung in Württemberg vom 29. Mai bis 12. Juni 1895. Nach einem längeren Referat des Berichterstatters wird nachfolgende Aenderung angenommen: Der erste Satz der Ziff. 5, Abs. 2, welcher unter Berücksichtigung der im Jahr 1897 eingetretenen Aenderung zur Zeit lautet: „Dieser Fonds trägt die Nachschußpflicht der württembergischen Versicherten insoweit, als hiezu in erster Linie der in dem betreffenden Jahr vereinnahmte gesamte Zuschlag von 20% der Vorprämie, in zweiter Linie der Gesamtbetrag der in früheren Jahren aus diesem Zuschlag ohne Zinsen angesammelten und noch unverwendeten Summe und in dritter Linie ein Viertel seines jeweiligen übrigen Bestandes nach Abzug des dem Präzipualleistungsfonds (Abs. 3) zustießenden Betrags von 10% der Vorprämie zureicht“, wird durch nachstehende, noch für das Jahr 1898 in Wirksamkeit tretende Bestimmung ersetzt: „Dieser Fonds trägt die Nachschußpflicht der württembergischen Versicherten, insoweit sein Bestand ausreicht.“ Der letzte Satz der Ziff. 5, Abs. 3, welcher unter Berücksichtigung der im Jahr 1897 eingetretenen Aenderung zur Zeit lautet: „Dieser Fonds wird gebildet durch den ihm nach Abs. 2 aus dem Nachschußfonds jährlich zustießenden Betrag von 10% der Vorprämie“, wird mit Wirkung vom Jahr 1899 ab durch die nachstehende frühere Bestimmung wieder ersetzt: „Dieser Fonds wird gebildet durch die Erhebung eines weiteren Zuschlags von 10% der Vorprämie von den württembergischen Versicherten. Auch dieser Zuschlag wird mit der Vorprämie eingezogen und jährlich am 1. Oktober durch die Generalagentur abgeliefert.“ Der Entwurf wird befürwortet und begrüßt von den Abgg. Lang, v. Wöllwart und Schach. Staatsminister von Bischof erläutert mit Beifall aufgenommenen Rede den Regierungsentwurf. Da hiermit die Tagesordnung erledigt ist, werden die Eingänge noch verlesen. In bringlichster Weise sprachen die Abgg. Hausmann-Balingen und Gröber für endliche Mitteilung des Einführungsgesetzes des bürgerlichen Gesetzbuches. Das Haus wird auf unbestimmte Zeit vertagt und die Sitzung 11 Uhr 20 geschlossen.

(Kammer der Standesherren. Sitz. vom 10. Nov.) Das Haus erledigte in der heutigen 71. Sitzung sämtliche Differenzpunkte zwischen den beiden Häusern über die Gesetzesentwürfe betr. die Kapitalsteuer, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und die Wandergewerbesteuer und ist gemäß den Anträgen der Kommission den Beschlüssen der Kammer der Abg. durchaus beigetreten. Sodann genehmigt das Haus die Uebereinkunft mit der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft und nimmt noch Ergänzungswahlen in verschiedene

Kommissionen vor. Die nächste Sitzung wird auf Dienstag 22. Nov. 1898 anberaumt. L. D.: Das Verfassungsgesetz, betr. Aenderung des IX. Kapitels der Verfassungsurkunde. Die Verfassungskommission tritt heute Nachm. 4 Uhr zu einer weiteren Sitzung zusammen.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 10. Nov. In der heutigen Gemeinderatsitzung wurde nach längerer Erörterung auf Antrag der Gewerbeabteilung in namentlicher Abstimmung mit 17 gegen 7 Stimmen (Rustige, Eckert, Schickler, Rummelsh, Clif, Klotz, Dietrich) beschlossen, die **Wattmesse** vom Jahre 1900 ab eingehen zu lassen.

Cannstatt, 9. Nov. In einer Wohnung der Marktstraße stellte eine Frau vor einigen Tagen einen Kochtopf voll siedender Fleischbrühe auf einen Tisch, neben dem gerade das Kinderwägelchen mit dem ca. 1 Jahr alten Kind stand. Während der kurzen Abwesenheit der Frau warf das Kind den Topf um und wurde darauf verbrüht, daß es gestern seinen Verletzungen erlegen ist.

Bachnang, 9. Nov. Heute früh ereignete sich in der G. Wühlerschen Lederfabrik hier ein Unglücksfall. Der 17 Jahre alte Tagelöhner Karl Braun von Steinberg bei Murrhardt machte sich trotz Verbots an dem Kindenschneider zu schaffen, wobei ihm der rechte Arm bis hinter den Ellenbogen zerdrückt und in Stücke zerschnitten wurde. Der Verletzte wurde sofort in das Bezirkskrankenhaus hier verbracht.

Hall, 8. Nov. Heute Vorm. wurde dem am 4. Okt. wegen Ermordung des Forstwärters Schmauder zum Tode verurteilten Bauern Joh. Felix Jakob von Bernhardsmühle, O. A. Dehringen, vom Vertreter der Staatsanwaltschaft mitgeteilt, daß ihn der König zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt habe. Jakob war vom Gericht der Gnade des Königs empfohlen worden.

Tagesberichte.

Berlin, 8. Nov. Die Voss. Z. schreibt: Die Regierung der Ver. Staaten von Nordamerika setzt ihre Maßnahmen gegen die europäische Einwanderung fort. Sie hat kürzlich eine Verfügung erlassen, wonach die lästigen, bisher nur für Zwischenbedpassagiere geltenden Bestimmungen (orton auf sämtliche Kajütenpassagiere ausgedehnt werden sollen, ohne Unterschied der Reiseklasse. Sämtliche Passagiere, die in den Ver. Staaten landen wollen, müssen also künftig den Nachweis führen, daß sie nicht mittellos sind, daß sie den amerikanischen Armenhäusern nicht zur Last fallen werden, daß sie keinen unmoralischen Lebenswandel geführt haben und daß sie nicht Inhaft von Zuchthäusern und anderen Strafanstalten gewesen sind. Es liegt auf der Hand, daß diese Vorschriften den Verkehr zwischen Europa und den Ver. Staaten ungemein erschweren müssen. Die Leitung der Hamburg-Amerikanerlinie hat sofort nachdrücklichen Einspruch dagegen eingelegt.

Verlosungen.

— Ziehung der Reutlinger Kirchenbau-Lotterie. Es fielen die Hauptgewinne (bis 50 M) auf nachstehende Nummern: 30 000 M: 68 609; 6000 M: 53 931; 2000 M: 79 198; 1000 M: 87 948 81 652; 500 M: 29 682 63 228 57 821

32 671	6598	37 120;	200 M:	24 627	65 415
76 057	15 568	28 902	35 053	14 624	37 014
85 641	70 861;	100 M:	74 741	47 746	1306
74 863	84 517	56 665	62 014	11 581	64 402
68 196	4688	32 123	59 053	20 572	58 459
21 952	62 641	27 323	33 233	73 716	32 018
31 801	10 444	49 882	81 274	85 384	85 144
15 067	36 267	30 566	12 749	13 295	79 704
26 099	49 527	1889	75 461	34 371	45 918
65 063;	50 M:	76 070	44 254	76 163	47 284
31 159	35 253	71 027	82 635	22 309	8966
75 774	52 610	2125	26 338	71 456	9614
44 146	20 767	50 363	17 394	22 865	16 598
28 467	53 262	58 519	6370	23 343	54 327
29 757	8913	75 720	30 962	65 776	32 847
32 678	46 474	35 730	36 243	51 465	24 244
81 829	63 984	4720	60 450	12 525	60 595
6480	83 591	69 890	17 936	21 682	71 637
71 587	43 816	12 490	77 536	60 296	21 627
38 333	40 299.	(Ohne Gewähr.)			

Handel und Verkehr.

* Winnenden, 9. Nov. (Krämer- und Viehmarkt.) Dem Viehmarkt wurden zugeführt 109 Ochsen, 59 Stiere, 376 Kühe und 182 Stück Schmalvieh, zus. 726 Stück. Der Handel ging im Allgemeinen mit Ausnahme der Ochsen lebhaft bei etwas steigenden Preisen. Der Preis von 1 Paar Ochsen im Gewicht von 1170 kg betrug 715 M. Hiernach berechnet sich das Kilogr. Lebendgewicht auf 61 S. — Der Krämermarkt war ziemlich stark. — Auf dem Schweinemarkt betrug die Zufuhr 180 Paar Milchschweine im Preise von 18—24 M pr. Paar und 60 Stück Käuferchweine im Preise von 25—60 M pr. St. — Der Holzmarkt war befahren mit 14 Wagen Bauholz, 34 Wagen Schnittwaren, welche bei guten Preisen rasch verkauft wurden und 25 Wagen Brennholz.

Obstpreiszettel.

Winnenden, 9. Nov. (Obstverkaufsstelle Kronengarten.) Zugeführt wurden 25 Säcke Mostobst und 195 Körbe Tafelobst, Quitten und Trauben. Die Preise bewegten sich bei Mostobst von 5 M 20 S bis 5 M 50 S, bei Tafelobst von 6 M bis 10 M, bei Quitten 13 M, bei Trauben 25 M per Ztr. Der Verkauf ging bei steigenden Preisen äußerst rasch und wurde alles abgesetzt. Nächster Verkaufstag Donnerstag den 17. ds. Mts.

Stuttgart, 9. Nov. Mostobstmarkt am Nordbahnhof. Zufuhr: 1 W. aus Württemberg, 900 M, 1 W. aus Schlesien, 920 M, 2 W. aus Oestreich-Ungarn, 1050—1100 M, 28 W. aus der Schweiz, 900—940 M, zus. 32 Wagonladungen zu je ca. 10 000 Kilogr. Mostobst, die im Großen zu obigen Preisen und im Kleinen von 4 M 70 S bis 5 M 60 S per 50 Kilogr. verkauft wurden.

Stuttgart, 10. Nov. Wilhelmplatz. Zufuhr 150 Ztr. Mostobst Preis per Ztr. 4 M 80 S bis 5 M 20 S

Für's Herz.

Istlich gelinnt sein
Bringt Tod im Gemüte;
Himmlich gelinnt sein
Bringt Leben und Frieden.